

## August Wilhelm von Schlegel an Auguste Luise Adolfine von Flotow

Bonn, 10. August [1839]

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Datum (Jahr) sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung durch erwähnten Wochentag: Der 10. August 1839 war ein Samstag.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
<i>Signatur</i>	GSA 96/3650
<i>Bibliographische Angabe</i>	„Meine liebe Marie“ – „Werthester Herr Professor“. Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm von Schlegel und seiner Haushälterin Maria Löbel. Hg. v. Ralf Georg Czapla und Franca Victoria Schankweiler. Bonn 2012, S. 292.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1092">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1092</a> .

[1] Erlauben Sie mir, gnädige Frau, gehorsamst anzufragen, ob ich Ihnen vielleicht heute gegen die Mittagsstunde aufwarten dürfte. Ich möchte Ihnen meine häuslichen Leiden erzählen, die mich seit mehreren Tagen lebhaft beschäftigt haben. Ohne vorgängige Anfrage, fürchte ich, würde es mir eben so gehen wie gewöhnlich, daß ich nämlich an der Thüre wieder umkehren muß. Die Geschichte ist wirklich interessant.

Mit den ehrerbietigsten Empfehlungen  
ergebenster

AW von Schlegel

Sonnabend Morgen

d. 10<sup>ten</sup> Aug.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] An

Frau von Flotow

### Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors